

Weitere Quellen erkunden

OVB Bericht Teil 2 zur Bürgerversammlung 2014 von Maria Chunpetch

Ausführlich erläuterte Bürgermeister Huber in der Bürgerversammlung die Probleme durch das verunreinigte Trinkwasser und stellte die bislang ergriffenen Maßnahmen vor.

Betroffen war, wie berichtet, hauptsächlich der Brunnen eins, der derzeit vollständig gereinigt und desinfiziert wird. Mit der Reparatur eines verstopften Rohrgrabens am Randes des Fassungsbereichs, einer Sanierung des Schachtes am Brunnenhaus und der Abdichtung verschiedener Rohre wurden erste Schwachstellen bereits beseitigt.

Durch eine neue Oberflächenwasserführung anhand von Gräben und einer verbesserten Straße wird ein möglicher Oberflächenabfluss vom südlichen Hangbereich behoben. Zur besseren Verdichtung soll in diesem Bereich ein Lehmriegel eingebracht werden.

Bei einer am Brunnen eins durchgeführten Trübungsmessung wurden nach Angaben des Bürgermeisters untypische Trübungsspitzen festgestellt, die auf mitgeförderte Eisenflocken und kleine Schwebpartikel hindeuten würden. Eine echte Trübung durch partikelführendes Oberflächenwasser lag im Beobachtungszeitraum nicht vor, teilte Huber weiter mit.

Für die Ermittlung der Belastungsursache sollen weitere Messungen, Untersuchungen und Sondierungsbohrungen im Umkreis erfolgen. Getroffen werden sollen zudem Vereinbarungen für einen verstärkten Schutz oberhalb des Einzugsbereichs. Vorantreiben möchte Huber auch die Erkundung weiterer Grundwasservorkommen und Quellen am Samerberg.

Die Hochriesbahn ist weiterhin wirtschaftlich stabil und kann dank des guten Herbstwetters auf ein Rekordjahr zurückblicken. Um den sanften Tourismus am Samerberg zu fördern, soll das Wanderwegenetz noch besser gepflegt werden.

Naturbad: Lösung gegen Algenbildung

Seinen Dank am Ende der Bürgerversammlung richtete Georg Huber an alle Bürger, die in den unterschiedlichsten Wirkungskreisen ihren Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Besonders hob Huber die Verdienste der ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten Robert Staber, Simon Schwaiger und Hans Huber hervor.

In der Aussprache wurde von Bürgerseite die Informationspolitik der Gemeinde kritisiert: Konkrete Mitteilungen zur Wasserproblematik oder ein Protokoll der Sitzungen sollten auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden. Bürgermeister Huber sah hier Nachholbedarf, appellierte aber auch, die öffentlichen Gemeinderatssitzungen verstärkt zu besuchen.

Des Weiteren angesprochen wurde die zunehmende Algenbildung im Naturbad. Hierbei arbeite man mit einem Fachmann bereits an einer Lösung, betonte Huber.

Im Frühjahr 2015 sollen die noch ausstehenden Leader-Maßnahmen in der Filze zum Abschluss gebracht werden.

Für die erhaltenen Spenden bedankten sich zwei Vertreterinnen der "Samazwergerl". Die Kindergruppe ist wieder auf der Suche nach geeigneten Räumen, um auch weiterhin ein zusätzliches Betreuungsangebot am Samerberg zu gewährleisten.